

AUSSCHREIBUNG

Feldkirch Trophy 2018

Eiskunstlaufwettbewerb für
Mädchen, Knaben, Damen, Herren, Paarlaufen, Eistanzen und Synchroneislaufen

Teilbewerb des Skate Austria - Cups 2017/2018



Veranstalter

ESF-Eislaufschule Feldkirch
c/o Obmann Stefan Salzer
Rebbergasse 32/2
6800 Feldkirch
www.eislaufschule-feldkirch.at

Datum

20.-21. Jänner 2018

Ort

Vorarlberghalle
Am Breiten Wasen 4
6800 Feldkirch
Hallenkunsteisbahn 30 x 60 m - unbeheizt

Allgemeines

Soweit in dieser Ausschreibung Personenbezeichnungen enthalten sind (z.B. Läufer oder Preisrichter), erfolgen diese geschlechtsneutral und beziehen sich auf beide Geschlechter.

Wettbewerbsbedingungen

Das Laufen wird, soweit in diesen Durchführungsbestimmungen nicht anders festgelegt, nach den Bestimmungen der österreichischen Wettlaufordnung (ÖWO 2017) und der internationalen Wettlaufordnung (IWO) sowie den jeweils relevanten ISU Communications ausgetragen. Die Berechnung und Bekanntgabe der Resultate erfolgt in allen Gruppen nach den ÖWO Regeln 352 und 353.

Teilnahmeberechtigung

Es gilt die Regel 109 der ÖWO.

Ist offen für Mitglieder von Verbandsvereinen, die dem Österreichischen Eiskunstlaufverband angehören und österreichische Staatsbürger sind. Ausnahmen und weitere Bestimmungen dazu sind in der ÖWO in den Regeln 109.1.3., 109.1.4., 109.1.5. und 109.3. angeführt.

Alle Läufer müssen gemäß ÖWO Regel 109.2. eine Läuferlizenz und eine aktuelle sportmedizinische Unbedenklichkeitsbescheinigung haben.

Haftung

Der veranstaltende Verein übernimmt keine wie immer geartete Haftung für Teilnehmer und Funktionäre (ÖWO Regel 119). Die Eisfläche darf während des Bewerbes nur von den Aktiven und Funktionären betreten werden.

Anreise und Aufenthalt

Für Fahrtspesen, Aufenthalt und Unterkunft wird kein Kostenersatz geleistet. Die Schieds- und Preisrichter sowie die Funktionäre der technischen Panels erhalten die Kosten gemäß ÖWO Regel 141.

Ehrenpreis

Die Feldkirch Trophy gewinnt der- und diejenige Gruppensieger/-in, der/die beste Leistung aufweist (höchste Punktezahl). Die Feldkirch Trophy kann von einem/r Läufer/-in nur einmal gewonnen werden. Der/Die Läufer/-in bleibt aber auch weiterhin startberechtigt. Sollte diese/-r Läufer/-in wiederum als Sieger/-in ermittelt werden, tritt an seine Stelle der/diejenige Läufer/-in der/die in der Ehrenpreisbeurteilung die nächstbeste Leistung aufweist.

Musikwiedergabe und Eisfläche

Lautsprecheranlage mit Compact Disc Abspielgerät.
Hallenkunsteisbahn: 30 x 60 m, geheizt.

Auslosung

Die Auslosung der Startreihenfolge findet nach Nennschluss durch Zufallsgenerator (EDV unterstützte Auslosung) statt und wird jenen Mitgliedern, die Teilnehmer genannt haben, zwei (2) Tage vor dem ersten Wettbewerb bekanntgegeben (ÖWO Regel 512.2).

Die Startreihenfolge für die Kür wird in umgekehrter Reihenfolge des Kurzprogrammergebnisses gelaufen (reverse order).

Nennungen

Nennschluss

Freitag, 5. Jänner 2018

Die Nennungen sind zu richten an

Eislaufschule Feldkirch
E-Mail: info@eislaufschule-feldkirch.at

Die Nennungen müssen enthalten (ÖWO-Regel 115)

1. Name und Anschrift des meldenden Vereines
2. Bezeichnung des Laufens unter Angabe der Gruppe
3. Name, Vorname und Geburtsdatum des Teilnehmers sowie die für die laufende Saison gültige Lizenznummer
4. Namen und Vornamen der Preisrichter und Probepreisrichter
5. Bestätigung der Amateureigenschaft der genannten Teilnehmer
6. Bestätigung der österr. Staatsbürgerschaft der genannten Teilnehmer oder Bestätigung der Teilnahmeberechtigung von Läufern nichtösterreichischer Staatsbürgerschaft gemäß den Bestimmungen der ÖWO Regel 109.1.3 bzw. 109.1.4.
7. Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportmedizinischen Unbedenklichkeitsbescheinigung (ÖWO Regel 115.1.8.)
8. **Formular „Geplante Programminhalte“** (ÖWO Regel 115.1.9.), wenn die Programminhalte nicht bereits über das Verbandsportal übermittelt wurden

Meldungen, die den Ziffern 1. bis 8. nicht entsprechen **dürfen vom Veranstalter nicht angenommen werden**. Dies gilt besonders beim Fehlen der Bestätigung des Vorliegens einer gültigen sportärztlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung sowie des Fehlens des Formulars „Geplante Programminhalte“.

Nennungs-/Ergebnislisten und ggf. Fotos von Teilnehmern werden im Internet auf der Homepage des Veranstalters und des Österreichischen Eiskunstlaufverbandes veröffentlicht. Der nennende Verein und die Läufer nehmen dies durch die Ausschreibung zur Kenntnis. Mit der Nennung zum Wettbewerb stimmen der Läufer bzw. seine gesetzlichen Vertreter der Veröffentlichung zu.

Zurückziehen von Meldungen (ÖWO-Regel 116)

Zurückziehen von Meldungen vor dem Meldeschluss ist gestattet. Eventuell eingezahlte Nennelder werden in diesem Fall zurückerstattet.

Nenngeld (ÖWO Regel 117)

Das Nenngeld beträgt für

| | |
|--------------|----------|
| Einzelläufer | € 45,-- |
| Paare | € 60,-- |
| Synchron | € 250,-- |

Die Nennung wird erst mit Einzahlung des Nenngeldes gültig (ÖWO-Regel 117.2).

Das Nenngeld ist **gleichzeitig mit der Nennung** auf folgende Bankverbindung zu überweisen:

Eislaufschiule Feldkirch
Raiffeisenbank
IBAN: AT64 3742 2000 0206 4111
BIC: RVVGAT2B

Verwendungszweck: Feldkirch Trophy 2018; Name der Teilnehmer (Verein)

Das Nenngeld verfällt bei Nichtantritt oder Abmeldung nach Nennungsschluss.

KATEGORIEN

- Die Programme müssen der Regel 630 der ÖWO entsprechen.
- Den Teilnehmern bleibt es freigestellt in einer höheren Gruppe zu starten, sofern das entsprechende Alter der jeweiligen Gruppe eingehalten wird.
- Ein Start in mehreren Gruppen ist nicht zulässig.
- Es gibt keinen Bonus für Elemente in der zweiten Programmhälfte, ausgenommen in den Kategorien Junioren und Meisterklasse im Einzellaufen.

Einzellaufen

Für alle Altersgrenzen gilt der Stichtag 1. Juli 2017

Gruppe Jugend 1

Mädchen und Knaben, noch nicht 8 Jahre alt
Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. (+/- 10 Sek.)

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprungelemente;
 - davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt;
 - Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.

Gruppe Jugend 2

Mädchen und Knaben, mindestens 8 und noch nicht 10 Jahre alt
Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. (+/- 10 Sek.)

Inhalt der Kür:

- maximal 4 Sprungelemente;
 - davon max. 2 Kombinationen bzw. Sprungfolgen. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Dreifachsprünge sind nicht erlaubt;
 - Jeder Einzel oder Doppelsprung (inkludiert Doppelaxel) darf nur insgesamt zweimal ausgeführt werden.
- maximal 2 verschiedene Pirouetten;
- maximal eine Schrittfolge unter Ausnützung von mindestens der halben Eisfläche.

Sonderbestimmungen für die Gruppen Jugend 1 und 2:

Die Schrittfolgen haben einen fixen Basiswert (StSq(B)) und werden nur im GOE bewertet. In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel nicht berücksichtigt.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

Abzüge (z.B. pro Sturz und nicht korrekter Musikklänge): -0,5.

Gruppe Jugend 3 Basic Novice

Mädchen und Knaben, mindestens 10 Jahre und noch nicht 13 Jahre alt
Dauer der Kür: Mädchen und Knaben: 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt (wohl ausgewogenes Kürprogramm gemäß ISU-Communication No. 2024 - Guidelines for Novice Competitions - for „Basic Novice A“):

- maximal 4 Sprungelemente für Mädchen und Knaben.
 - Eines der Sprungelemente muss ein „Axel-Typ-Sprung“ sein.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen bzw. -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten aber nur die zwei (2) höchstwertigsten Sprünge davon werden gezählt.
 - Jeder Einfach- und Doppelsprung (inkl. Doppelaxel) darf maximal zweimal gezeigt werden.

Dreifachsprünge sind nicht erlaubt.

- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten (unterschiedliche Abkürzungen);
 - eine davon eine Kombinationspirouette mit oder ohne Fußwechsel
 - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
 - eine davon eine Pirouette ohne Positionswechsel und entweder mit oder ohne Fußwechsel
 - Mit Fußwechsel insgesamt 8 Umdrehungen
 - Ohne Fußwechsel insgesamt 6 Umdrehungen
- Ein eingesprungener Eingang ist erlaubt.
- maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnützung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2.5.

Gruppe Jugend 4 Advanced Novice

Mädchen und Knaben, mindestens 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt

Dauer des Kurzprogramms: Mädchen und Knaben: 2 Min. 20 Sek. (+/- 10 Sek.)

Dauer der Kür: Mädchen: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Knaben: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Programminhalte gemäß ISU-Communication No. 2024 - Guidelines for Novice Competitions - for „Advanced Novice“)

Kurzprogramm Mädchen:

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte unmittelbar vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt
- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden.
- d) eine Himmels- oder seitwärtsgelehnte Pirouette oder eine Pirouette in einer (1) Position ohne Fußwechsel und mindestens sechs (6) Umdrehungen.
- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einsprung ist erlaubt!
- f) eine Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche

Sprünge, die nicht den Erfordernissen des Kurzprogrammes entsprechen (falsche Anzahl an Umdrehungen), erhalten keinen Wert.

Wird derselbe Sprung als Einzelsprung und Teil der Sprungkombination ausgeführt, erhält der wiederholte Sprung keinen Wert (ist diese Wiederholung Teil der Sprungkombination, so bekommt nur der individuelle Sprung, der nicht den o.a. Erfordernissen entspricht, keinen Wert).

Kurzprogramm Knaben:

- a) Axel oder Doppelaxel;
- b) ein Doppel- oder Dreifachsprung nach Wahl, dem Verbindungsschritte vorausgehen. Keine Wiederholung des Sprunges von a) erlaubt;
- c) eine Sprungkombination bestehend aus zwei (2) Doppelsprüngen oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung. Die Sprünge aus a) und b) dürfen nicht wiederholt werden;
- d) eine Waage-, Sitz- oder Stehpirouette (mindestens fünf (5) Umdrehungen) mit Fußwechsel; kein Einsprung erlaubt!

- e) eine Pirouetten-Kombination mit nur einem Fußwechsel, und mindestens fünf (5) Umdrehungen auf jedem Fuß; ein Einspringen ist erlaubt.
f) 1 Schrittfolge mit voller Ausnützung der Eisfläche.

Sprünge, die nicht den Erfordernissen des Kurzprogrammes entsprechen (falsche Anzahl an Umdrehungen), erhalten keinen Wert.

Kür Mädchen und Knaben:

- Maximal 6 Sprungelemente für Mädchen und maximal 7 Sprungelemente für Knaben.
 - Einer davon ein „Axel-Typ-Sprung“.
 - Maximal zwei (2) Sprungkombinationen oder -folgen sind erlaubt. Sprungkombinationen dürfen nur zwei (2) Sprünge enthalten. Sprungfolgen dürfen jede Anzahl von Sprüngen enthalten, aber nur die 2 höchstwertigsten Sprünge werden gezählt.
 - Nur zwei (2) Sprünge mit drei (3) oder mehr Umdrehungen dürfen entweder in einer Sprungkombination oder Sprungfolge wiederholt werden.
 - Jeder Einzel-, Doppel- und Dreifachsprung darf maximal zweimal gezeigt werden.
- Maximal zwei (2) unterschiedliche Pirouetten;
 - eine davon eine Kombinationspirouette mit Fußwechsel und mindestens acht (8) Umdrehungen sein.
 - eine davon eine eingesprungene Pirouette mit mindestens sechs (6) Umdrehungen oder eine Pirouette in einer Position mit Fußwechsel mit „flying entrance“ mit mindestens sechs (6) Umdrehungen sein.
- Maximal eine (1) Schrittfolge unter Ausnutzung der gesamten Eisfläche.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

| | Kurzprogramm | Kür |
|---------|--------------|-----|
| Mädchen | 0,8 | 1,6 |
| Knaben | 0,9 | 1,8 |

Gruppe Junioren

Damen und Herren, mindestens 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt

Juniorenkurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611
Juniorenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)
Dauer: Damen: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)
Dauer: Herren: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

Gruppe Meisterklasse

Damen und Herren, mindestens 14 Jahre alt

Meisterklassenkurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 611
Meisterklassenkür lt. IWO u. ÖWO Regel 612

Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)
Dauer: Damen: 4 Min. (+/- 10 Sek.)
Dauer: 4 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

PAARLAUFEN

Für alle Altersgrenzen gilt als Stichtag der 1. Juli 2017

Gruppe Basic Novice (Schüler)

Mädchen, mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt
Knaben, mind. 10 Jahre und noch nicht 17 Jahre alt

Nur Kürlaufen, Dauer 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Kürinhalt gemäß ISU-Communication No. 2024 Guidelines for Novice Competitions - für "Pair Skating Basic Novice" - Wettbewerbe.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level zwei (2) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Performance

Der Faktor für Programm Komponenten ist 2,0.

Gruppe Advanced Novice (Jugend)

Mädchen, mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt
Knaben, mind. 10 Jahre und noch nicht 17 Jahre alt

Kurzprogramm Dauer: max. 2 Min. 20 Sek. (+/- 10 Sek.)
Kür Dauer: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Kurzprogramm und Kürinhalt gemäß ISU-Communication No. 2024 - Guidelines for Novice Competitions - für "Pair Skating Advanced Novice" - Wettbewerbe.

In allen Elementen, für die Levels vergeben werden, werden nur Features bis zu Level drei (3) gezählt. Alle zusätzlichen Features werden nicht gezählt und vom Technischen Panel ignoriert.

Programm Komponenten werden nur gewertet in:

- Skating Skills
- Transitions
- Performance
- Interpretation

Die Faktoren für Programm Komponenten sind:

- Kurzprogramm 0,8
- Kür 1,6

Gruppe Junioren

Damen, mind. 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt
Herren, mind. 13 Jahre und noch nicht 21 Jahre alt

Juniorenkurzprogramm laut IWO u. ÖWO Regel 620 Dauer: 2 Min. 40 Sek. (+/- 10 Sek.)
Juniorenkür laut IWO u. ÖWO Regel 621 Dauer: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

Gruppe Meisterklasse

Beide Partner mind. 15 Jahre alt

Meisterklassekurzprogramm lt. IWO u. ÖWO Regel 620 Dauer: 2 Min 50 Sek maximal
Meisterklassekür lt. IWO u. ÖWO Regel 621 Dauer: 4 Min 30 Sek (+/- 10 Sek.)

Eistanzen

Für alle Altersgrenzen gilt als Stichtag der 1. Juli 2017

Allgemeines zu Pre-Novice

Preliminary Tänze:

laut ÖWO Regel 630.5 (Eistanzen). Die Bewertung erfolgt ohne (!) Key Points. Das Technische Panel identifiziert die Sequenzen der gelaufenen Preliminary Tänze und ermittelt, ob die gelaufene Sequenz die Anforderungen für ein Basis-Level erfüllt. Die Preisrichter evaluieren den Preliminary Tanz mittels GOE und bewerten die vier Programm Komponenten für Spurenbildtänze (s. „ISU Handbook for Pattern Dances 2017“).

Faktor für Programm alle Programm Komponenten: 0,7

Pre-Novice 1

Mädchen und Knaben, noch nicht 9 Jahre alt

Preliminary Tanz 1: Dutch Waltz (2 Sequenzen)

Preliminary Tanz 2: Canasta Tango (2 Sequenzen)

Pre-Novice 2

Mädchen und Knaben, noch nicht 12 Jahre alt

Preliminary Tanz 1: Baby Blues (2 Sequenzen)

Preliminary Tanz 2: Palais Glide (2 Sequenzen)

Schüler (Basic Novice)

Mädchen, mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt

Knaben, mind. 10 Jahre und noch nicht 17 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: #1 Fourteenstep und #4 European Waltz

Dauer Kürtanz: 2 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Vorgaben und Programminhalte lt. ISU Technical Rules Ice Dance 2016, ISU Communication 2024 und späteren Aktualisierungen.

Jugend (Advanced Novice)

Mädchen, mind. 10 Jahre und noch nicht 15 Jahre alt

Knaben, mind. 10 Jahre und noch nicht 17 Jahre alt

2 Spurenbildtänze: #4 European Waltz und #20 Tango

Dauer Kürtanz: 3 Min. (+/- 10 Sek.)

Vorgaben und Programminhalte lt. ISU Technical Rules Ice Dance 2016, ISU Communication 2024 und späteren Aktualisierungen.

Junioren

Damen, 13 Jahre und noch nicht 19 Jahre alt
Herren, mind. 13 Jahre und noch nicht 21 Jahre alt
Dauer Kurztanz: 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.)
Dauer Kürtanz: 3 Min. 30 Sek. (+/- 10 Sek.)

Vorgaben und Programminhalte lt. ISU Technical Rules Ice Dance 2016, ISU Communication 2076 und 2086 und späteren Aktualisierungen.

Meisterklasse

Beide Partner: geboren vor dem 01.07.2002 (mind. 15 Jahre alt)
Dauer Kurztanz: 2 Min. 50 Sek. (+/- 10 Sek.)
Dauer Kürtanz: 4 Min. (+/- 10 Sek.)

Vorgaben und Programminhalte lt. ISU Technical Rules Ice Dance 2016, ISU Communication 2076 und 2086 und späteren Aktualisierungen.

Synchronislaufen

Gruppe Schüler Basic Novice

Läufer, noch nicht 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)
Läuferanzahl: 8-16 Läufer
Kür gemäß ISU Comm. 2084
Dauer Kür: 3 Min. (+/-10 Sek.)

Gruppe Jugend Advanced Novice

Läufer, mindestens 10 und noch nicht 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)
Läuferanzahl: 16 Läufer und 4 Ersatzläufer
Kür gemäß ISU Comm. 2084
Dauer: 3 Min. 30 Sek. (+/-10 Sek.)

Gruppe Junioren

Läufer, mindestens 13 und noch nicht 19 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)
Läuferanzahl: 16 Läufer und 4 Ersatzläufer
Kurzprogramm gemäß ISU Comm. 2084
Kür gemäß ISU Comm. 2084
Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.
Dauer: 4 Min. (+/-10 Sek.)

Gruppe Meisterklasse

Läufer, mindestens 15 Jahre alt (75 % der Läufer müssen die Alterskriterien erfüllen)
Läuferanzahl: 16 Läufer und 4 Ersatzläufer
Kurzprogramm gemäß ISU Comm. 2084
Kür gemäß ISU Comm. 2084
Dauer: max. 2 Min. 50 Sek.
Dauer: 4 Min. 30 Sek. (+/-10 Sek.)

Vorläufiger Zeitplan

Samstag, 20.01.2018

Beginn ca. 13 Uhr

| | |
|-----------------|--------------|
| Jugend 1 | Kür |
| Jugend 2 | Kür |
| Jugend 3 | Kür |
| Advanced Novice | Kurzprogramm |
| Junioren | Kurzprogramm |
| Meisterklasse | Kurzprogramm |
| Eistanzen | Kurztanz |
| SYS | Kurzprogramm |

Sonntag, 21.01.2018

Beginn ca. 8:30 Uhr

| | |
|-----------------|---------|
| Eistanz | Kürtanz |
| SYS | Kür |
| Advanced Novice | Kür |
| Junioren | Kür |
| Meisterklasse | Kür |

Änderungen vorbehalten!

Ein detaillierter Zeitplan wird den Vereinen nach Nennschluss zugesandt.